

Forum Logopädie

Heft 2 • März 2003 / 17. Jahrgang

Herausgeber

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
Bundesgeschäftsstelle
Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen
Information und Beratung
Tel. 0 22 34.69 11 53
Fax 0 22 34.96 51 10
E-Mail: info@dbl-ev.de
Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelsen
Tel. 0 41 31.92 11 81
Fax 0 41 31.92 11 82
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

Beruf und Verband

Margarete Feit
dbl-Pressereferat
Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V. (dbl)
E-Mail: feit@dbl-ev.de

Fachredaktion

Bettina Büssing, Brunsbüttel
Bettina Fähmann, Kassel
Mechthild Glunz, Köln
Herbert Lange, San Francisco
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)
Alexandra Schnek, Reutlingen
Simone Seidel, Aachen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-
linien des Verlages. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag
Andrea Rau / Tanja Tietz
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19
Fax: 0 61 26.93 20-50
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 10

Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März

Veranstaltungskalender

1. Halbjahr: Novemberausgabe
2. Halbjahr: Maiausgabe
Leserbriefe werden bis 14 Tage nach
Redaktionsschluss angenommen.

Karte Titelblatt: Stadt Karlsruhe, VLW

► Theorie und Praxis

Zur Autonomie sprechmotorischer Kontrollfunktionen 6 Wolfram Ziegler



32. Jahreskongress des dbl
vom 19.-21. Juni 2003 in Karlsruhe

Die TeilnehmerInnen des 32. dbl-Kon-
gresses in Karlsruhe erwarten hoch-
karätige Vorträge zum Thema „Spra-
che und Motorik“. Zu ihnen gehört
auch dieser Beitrag, den wir zur
Einstimmung als Vorabdruck bringen.
Der Autor erläutert den **Stand der
Forschung auf dem Gebiet der
Sprechmotorik** und skizziert die Be-
deutung der klinischen Befunde für
die Diagnostik und Therapie von Dys-
arthrie und Sprechapraxie.

Mini-KIDS – ein Konzept zur direkten Behandlung von Stottern im Kindergartenalter 14 Patricia Sandrieser

- Desensibilisierung
- Identifizierung
- Modifikation
- Stabilisierung/Transfer

Mit dem Mini-KIDS-Konzept lassen
sich stotternde Kinder **bereits im Al-
ter zwischen 2 und 6 Jahren** direkt
behandeln. Es gehört zu den Ansät-
zen der Stottermodifikation und hat
das Ziel, die Remission zu erleichtern
oder zumindest die Begleitsymptome
abzubauen und ein lockeres, anstren-
gungsfreies Stottern zu etablieren.
Wesentlicher Bestandteil ist die kon-
tinuierliche Einbeziehung der Eltern.

Das Lidcombe-Programm – ein Therapieverfahren zur Behandlung frühkindlichen Stotterns 20 Christina Lattermann

Das Lidcombe-Programm ist ein ope-
rantes Therapieverfahren zur Be-
handlung von Redeflussstörungen im
Vorschulalter, das **unter Anleitung
einer Logopädin primär von
Eltern** durchgeführt wird. Schwer-
punkte der Behandlung sind regel-
mäßige Messungen, operante Prin-
zipien und die Aufrechterhaltung des
flüssigen Sprechens.

Kritische Anmerkungen zum Würzburger Trainingsprogramm 26 Kathrin Geissler



Als Konsequenz aus der PISA-Studie
wird **in Kindergärten bundesweit
zunehmend das Würzburger
Trainingsprogramm** von Dr. Petra
Küspert und Prof. Dr. Wolfgang
Schneider eingesetzt. Grund genug
für eine kritische Auseinanderset-
zung mit dem Programm und seiner
berufspolitischen Dimension.

PISA und das Würzburger Trainingsprogramm 31 Monika Rausch

Ergänzend zum voranstehenden Bei-
trag formuliert die Präsidentin des
dbl **berufspolitische Anmerkun-
gen** zur bildungspolitischen Umset-
zung von Forschungsergebnissen.